

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Juni 2013



Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die Ankündigungen von US-Notenbank Chef Bernanke, den Ankauf von Wertpapieren im Laufe des Jahres schrittweise zurückzuführen (Tapering), haben die Kapitalmarktteilnehmer im Juni überraschend getroffen. Dieser Politikwechsel würde bedeuten, dass das bisherige Schmiermittel Liquidität den Kapitalmärkten sukzessive entzogen wird. Quer über alle Assetklassen in allen Regionen setzten Gewinnmitnahmen ein.

Dass eine Umsetzung nur dann erfolgt, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den USA weiter verbessern, trat nahezu in den Hintergrund.

Tatsächlich weisen die USA besser werdende wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf. Der Konsum steigt aufgrund der wachsenden Beschäftigung und höherer Immobilien- und Aktienpreise. Der Arbeitsmarkt verzeichnet eine Belebung bei der Stellenschaffung. Die wirtschaftliche Erholung wird sichtbar, wird aber nicht ohne Rückschläge von statten gehen. Um diese Erholungstendenzen nicht zu gefährden, wird die Fed das Tapering sehr vorsichtig umsetzen. Denn mit steigenden Zinsen würde die wirtschaftliche Erholung behindert.

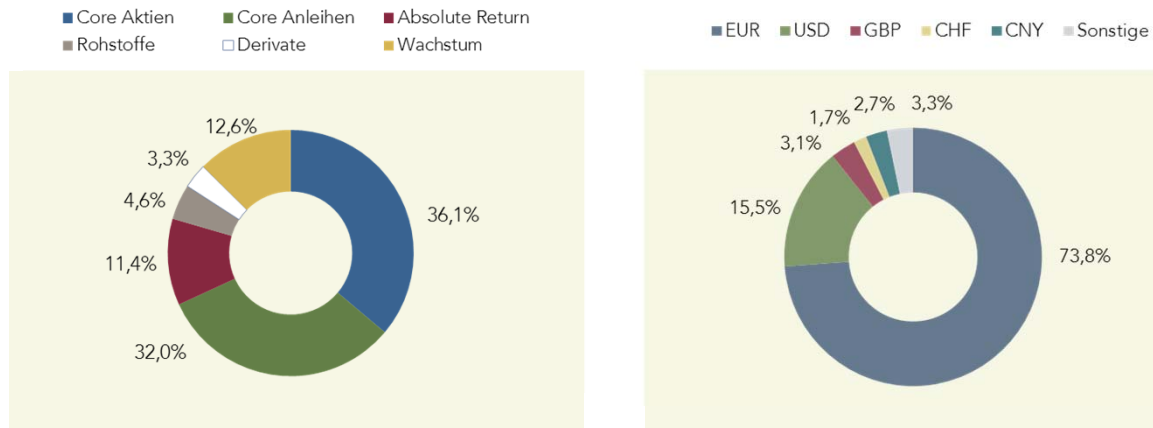
Dagegen verkündete EZB-Notenbankchef Draghi in der letzten Woche zum ersten Mal in der Geschichte der EZB, dass für den Euroraum die Zinsen sehr lange tief gehalten werden bzw. sogar noch weiter gesenkt werden können. Das Umfeld in Euroland verbessert sich auch nur langsam. Die zuletzt veröffentlichten Frühindikatoren konnten zwar zulegen, liegen aber immer noch unter der Wachstumsschwelle von 50.

Auch das Wirtschaftsvertrauen in Euroland, gemessen am Economic Sentiment der Europäischen Kommission, bewegt sich mit 91,3 Punkten wieder im Normalbereich (90 – 110 Punkte), aber eben am unteren Rand. Die Aufwärtsbewegung ist breit angelegt und beinhaltet mit Ausnahme des Dienstleistungsbereichs, Industrie, Konsum, Einzelhandel und Bau. Auffällig dabei ist auch, dass neben Deutschland auch die weiteren Schwergewichte der Eurozone (Frankreich, Italien und Spanien) in der Entwicklung zulegen konnten. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der Industrieproduktion und bei den Einzelhandelsumsätzen, die ihre unteren Wendepunkte durchschritten haben und sich sukzessive – auf tiefem Niveau - verbessern. Belastend bleiben die hohen Arbeitslosenquoten und der geringe finanzielle Spielraum der Staaten. Nur mühsam kommt die Erholung voran.

Enttäuschend sind auch die Zahlen aus China, wo die Wachstumserwartungen sukzessive zurückgenommen werden und derzeit bei rund 7,5 % liegen. Die Meldungen aus Japan sind dagegen vielversprechend. Die von der Regierung Abe angekündigte Politik der drei Pfeile greift, dass sowohl Geld- als auch Fiskalpolitik erste positive Wirkungen zeigen. Der Preisdruck nimmt zu, der Yen hat stark abgewertet, die Nachfrage steigt. Inwieweit die japanische Wirtschaft wieder belebt werden kann, hängt insbesondere von den Arbeitsmarktreformen ab, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern sollen. Das ist allerdings noch vollkommen offen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.06.2013)



Das Fondsvolumen per 30.06.2013 beträgt 483,53 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Juni 2013

Die Ankündigungen der Fed hatten weitreichende Folgen für die globalen Anleihemärkte. Es kam zu einem unerwartet kräftigen Ausverkauf quer durch alle Anleiheklassen. So stieg die Rendite 10jähriger US-Treasuries binnen weniger Wochen von 1,6% auf 2,6%. Die Rendite der 10jährigen Bundesanleihen erreichte Ende Juni den Jahreshöchststand von 1,81%. Die Kreditrisikoprämien für Unternehmensanleihen stiegen ebenfalls deutlich an.

Wir nutzten die Korrektur an den Anleihemärkten, um unser Engagement in Nachranganleihen auszubauen. Wir stockten unsere Positionen bei Banca Intesa und Santander auf. Außerdem gingen wir eine neue Position in 10jährigen US-Treasuries ein, da wir zum einen den Zinsanstieg in den USA als übertrieben ansehen und zum zweiten mit einem etwas stärkeren USD rechnen. Zur Risikoreduktion und Liquiditätsgenerierung verkauften wir folgende Titel: Caixabank, Phoenix, Voestalpine, Erste Bank, Grenke Leasing. Da wir es für möglich halten, dass die Deutsche Bank ihre Regulatory Call-Option für eine im Bestand befindliche Nachranganleihe kurzfristig ausüben wird und hieraus deutliche Kursverluste entstehen könnten, tauschten wir in eine andere Nachrangemission desselben Emittenten.

Nachdem in den ersten Monaten die Kursentwicklungen an den Börsen größtenteils erfreulich waren, so dominierten im Juni neuerliche Sorgen die Aktienmärkte weltweit.

Die in einem Halbsatz versteckte Ankündigung des US-Notenbankchefs mit der lockeren Geldpolitik aufzuhören, sorgten Anfang Juni für größere Turbulenzen. Hinzu kamen die steigenden Interbankensätze in China, die schlimmstenfalls einen Finanzkollaps analog zur Lehman-Krise 2008 ausgelöst hätten. Die wieder einmal aufkommenden Bedenken, um die Euro-Peripheriestaaten waren weiteres Futter für Skeptiker. Es scheint sich derzeit ein Paradigmenwechsel zu vollziehen. Die USA mutiert in den Augen vieler Investoren zum sicheren Hafen. Umgekehrt werden die Wachstumsprognosen in China und den Emerging Markets zunehmend in Zweifel gezogen. Als einziger Profiteur in Asien zeigt sich der japanische Nikkei-Index, der von einem schwächeren Yen und von einigen ersten Erfolgen der neu eingeläuteten Wirtschaftspolitik des Premierministers Abe profitiert.

Wir haben auf diese Entwicklungen reagiert, unsere Regionschwerpunkte adjustiert und insgesamt eine Reduzierung des Aktienanteils im Fondsportfolio vorgenommen.

Kommentar des Fondsmanagements

So wurden der JB Multipart SAM Sustainable Climate Change Fonds und der Amundi LAT AM Fonds komplett verkauft. Der Emerging Markets Asia ETF wurde am 10.06 verkauft, und in die Schwäche Ende Juni wieder reinvestiert. Über einen ETF Kauf haben wir die Position japanischer Aktien weiter aufgestockt.

Verkauft wurden die Positionen Grenke Leasing, Fraport, Glencore komplett und teilweise Aixtron, Metro, Cobham, IVS Group.

Etwas aufgestockt wurden einige Positionen, wie Coca-Cola, Caterpillar, EADS, Cobham, KTG Agrar, Novo Nordisc, Metro, Nestle, Deutsche Post, LEG Immobilien, 2G Energy. Über eine IPO-Zeichnung haben wir Partnership Assurance gekauft und mit Zeichnungsgewinn wieder verkauft.

Über ausgeübte Put-Optionen wurden dem Fonds Aktien von Daimler und BNP Paribas zum Verfalltag am 19. Juni angedient. Die zuletzt wieder leicht gestiegene Volatilität haben wir genutzt um unsere Prämienstrategien via Verkauf von Put Optionen wieder zu beleben.

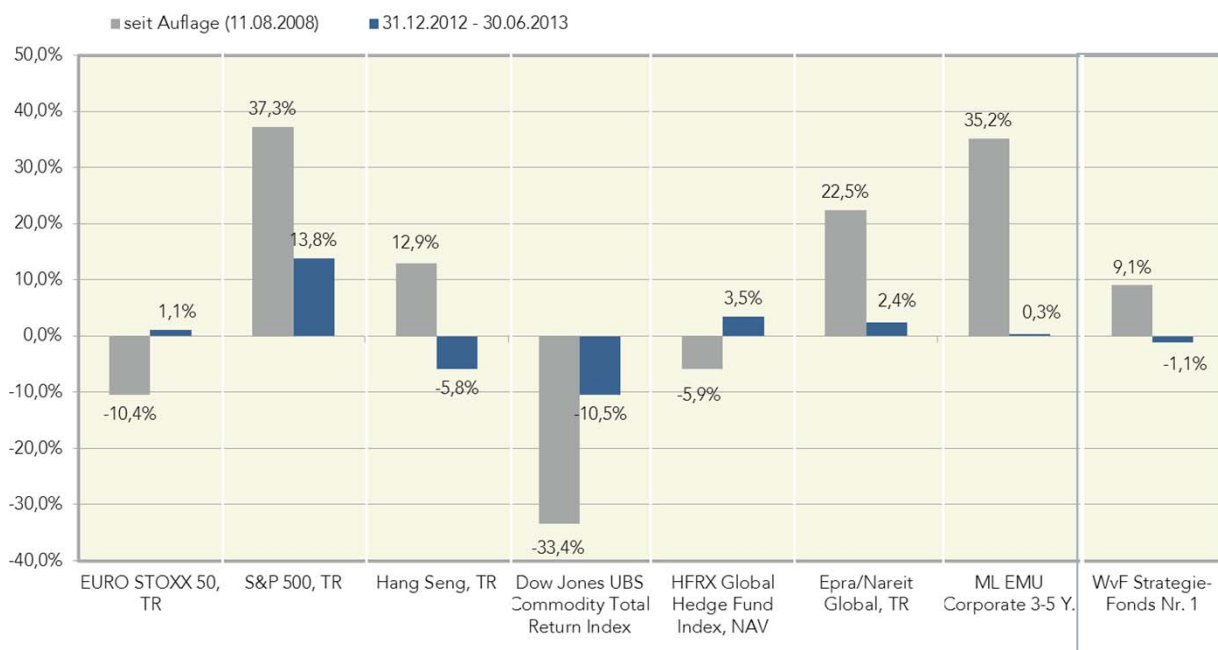
Als Basis dienten dazu, Nikkei-Index, Caterpillar, Daimler, Allianz, BNP Paribas, Tupperware und Philips. Calloptionen wurden wiederum auf Adidas verkauft.

Bei den Absolute Return Investitionen haben wir einen neuen SPAC mit Chart Acquisition Corp aufgenommen.

Die Absicherung des USD wurde weiter reduziert. Die Absicherung des S&P Futures wurde aufgelöst.

Im Rohstoffsatelliten wurden die beiden Positionen in Platin und Palladium komplett verkauft.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Quelle: Bloomberg, DWS

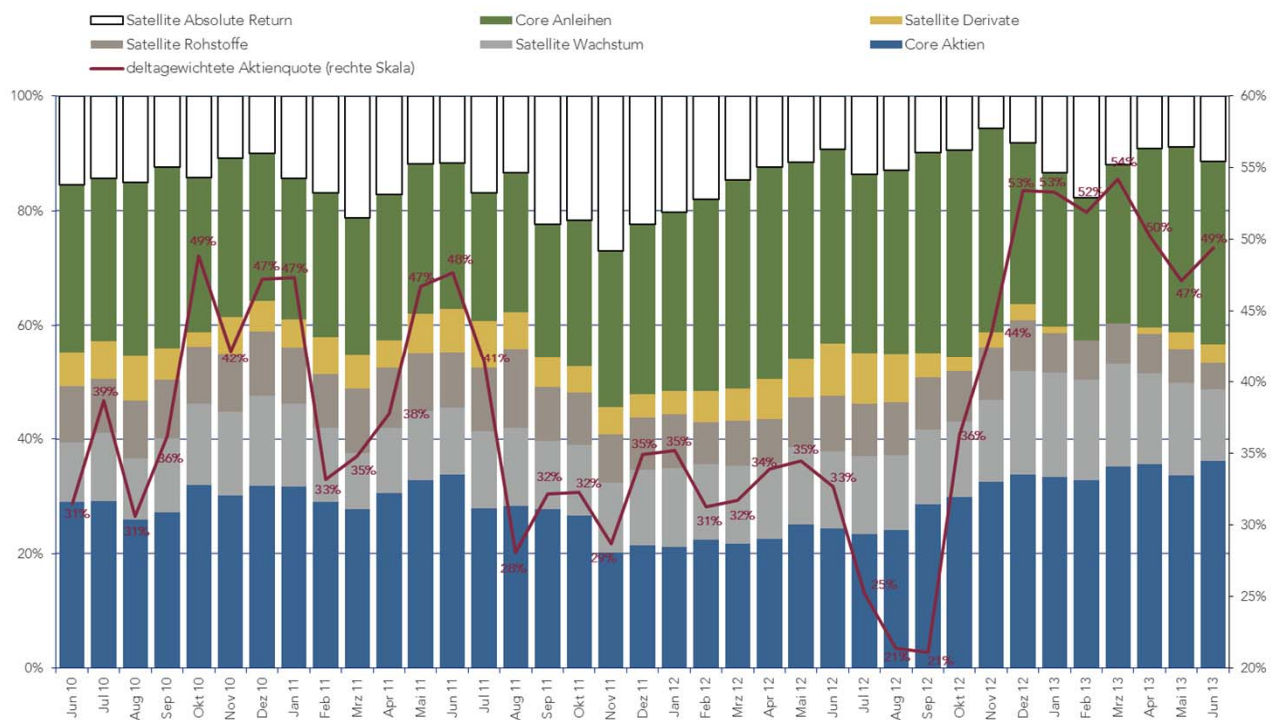
Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Insgesamt sind wir aufgrund der beschriebenen Sorgen rund um das Tapering der Fed und den Schwierigkeiten im Euro-Raum deutlich vorsichtiger geworden, was unsere Anlagepolitik betrifft. Die Aktienquote wurde bereits reduziert, bevor wir neue Engagements eingehen, werden wir erst die Informationen aus den Quartalsberichten sowie die Ausblicke auf das zweite Halbjahr der Unternehmen analysieren.

Wir präferieren derzeit amerikanische Titel vor Aktien aus Europa und den asiatischen Schwellenländern. Für die Anleihemärkte rechnen wir in den kommenden Wochen mit einer leichten Erholung. Dies wollen wir nutzen, um selektiv einzelne Titel zuzukaufen und die Durationsrisiken im Anleiheportfolio weiter zu optimieren. Negative politische Nachrichten aus Portugal und Griechenland könnten sich belastend auf Anleihen aus den Peripheriestaaten auswirken. In diesem Bereich sind wir weiterhin stark untergewichtet.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



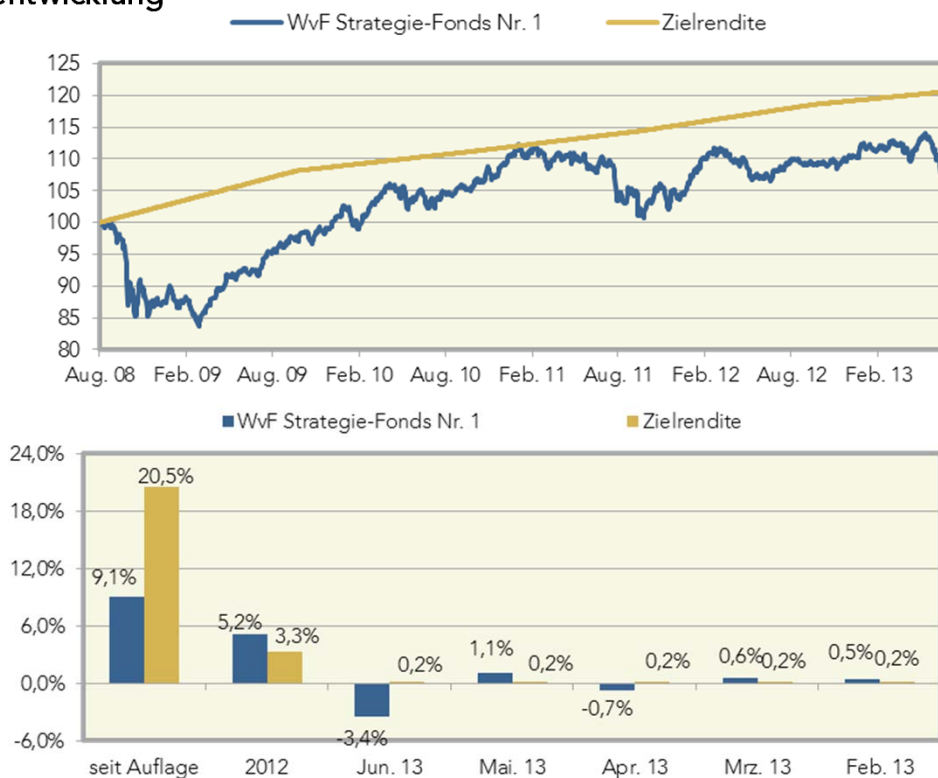
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WfF DFO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.06.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core Aktien	
Metro	1,32%
Barclays	1,28%
United Technologies	1,27%
Anleihen	
Pictet Asian Lokal Currency Debt	2,65%
6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049	2,25%
1,75% Bundesanleihe (inflationsexponiert) 15.04.2020	1,53%
Satellit Rohstoffe	
DB ETC/DB Industrial Metals Booster	2,93%
Pictet Funds - Water I	1,68%
Wachstum	
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	4,04%
Lux Topic Pacific	3,35%
db x-tracker MSCI EM Asia	3,07%
Derivate	
Reverse Discountzertifikat DAX 31.12.2013 (DZ Bank)	2,10%
Discountzertifikat EuroStoxx 50 27.09.2013 (DZ Bank)	1,18%
Absolute Return	
2,00% KfW 21.05.2014	1,28%
3,00% BBVA 22.08.2013	1,06%
1,875% Intern. Fin. Corp 28.08.2014	1,02%

Wertentwicklung



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

	seit Auflage	ab 31.12.12	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	9,05%	-1,06%	-3,42%	-3,06%	-1,06%	2,34%	0,29%	5,30%	-----
Zielrendite	20,52%	1,08%	0,17%	0,55%	1,08%	2,55%	6,11%	9,22%	-----
Delta	-11,47%	-2,14%	-3,58%	-3,61%	-2,14%	-0,22%	-5,82%	-3,92%	-----

Rendite-/Risikokennzahlen*						
	Volatilität	4,53%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration**	4,35
	Sharpe-Ratio	0,51	VaR (99% / 10 Tage)	3,87%	Restlaufzeit**	5,06

- * - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Im Juni zeichnete sich an den Kapitalmärkten ein negatives Bild ab. Infolge der Ankündigung einer strafferen Geldpolitik der USA und eines möglichen Liquiditätsengpasses im chinesischen Bankensystem blieben die meisten Assetklassen nicht von Kurskorrekturen verschont. Bei den Aktienmärkten mussten die Emerging Markets höhere Verluste hinnehmen als die europäischen und amerikanischen Werte. Auch die Kurse der Anleihen gerieten unter Druck, dabei stiegen die Renditen der Peripherie-Staaten in nahezu gleichem Ausmaß wie die der Kernländer. Auch an den Rohstoffmärkten kam es teilweise zu deutlichen Kurseinbußen. Am stärksten traf es hier die Edelmetalle. Dagegen konnte der Öl-Preis zulegen.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Juni eine Performance von -3,42%. Dieses Ergebnis resultiert hauptsächlich aus der schwachen Entwicklung des Core Portfolios, des Wachstums- und des Rohstoffsatelliten. Hier konnten sich die einzelnen Investments nicht dem negativen Markttrend entziehen. Lediglich der Derivate-satellit verbuchte ein leichtes Plus aufgrund von Kursgewinnen bei einem Reverse Discount-zertifikat auf den DAX.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance des Fonds -1,06%. Hierbei kam es vor allem im Rohstoff- und im Wachstumssatelliten zu Verlusten, die auf Gesamtfondsebene auch nicht von der positiven Aktienperformance im Core Portfolio aufgeholt werden konnten.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist gegenüber dem Vormonat weiter gestiegen. Die historische Volatilität auf Gesamtfondsebene hat sich ebenfalls erhöht und betrug für die letzten 12 Monate ca. 4,5%. Im Juni wurde das Exposure im Wachstumssatelliten durch den Verkauf von Emerging Markets Fonds zu Gunsten der Aktien im Core Portfolio reduziert. Insgesamt wurde der Aktienanteil im Fonds dadurch verringert. Aufgrund der geschlossenen Short Future Positionen, der ausgelaufenen Put Optionen und der Veränderung des Deltas des Reverse Discountzertifikat auf den DAX kam es dennoch zu einer leichten Erhöhung der deltagew. Aktienquote, welche per Monatsultimo ca. 49% betrug.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat von 103 Basispunkten auf 119 Basispunkten deutlich erhöht. Die Spreads der Anleihen der Peripherieländer sind ebenfalls angestiegen.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Deutsche Oppenheim Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

www.deutsche-oppenheim.de